

Wurde der Unfall polizeilich aufgenommen?

nein ja

Dienststelle:

Aktenzeichen:

Art der Verletzung:

Welcher Körperteil wurde verletzt (ärztliche Diagnose)

Beginn der Behandlung:

Besteht Arbeitsunfähigkeit:

nein ja, seit

Dauer der Arbeitsunfähigkeit:

vom: _____ bis: _____

Welche Verletzungsfolgen sind bereits eingetreten?

Welche Verletzungsfolgen sind noch zu befürchten?

Welche/r Arzt/Ärzte wurde/n hinzugezogen?

Bitte die genaue/n Anschrift/en angeben.

Wurde der/die Verletzte in ein Krankenhaus gebracht?

nein ja, ins:

Erfolgte eine stationäre Behandlung?

nein ja, wo:

War der/die Verletzte vor dem Unfall gesund?

nein ja

Woran litt der/die Verletzte vor dem Unfall?

Hatte der/die Verletzte schon früher Unfälle?

nein ja

Wem wurde/n der Unfall/die Unfälle gemeldet?

Welche Ärzte sind in den letzten 2 Jahren vor dem Unfall zu Rate gezogen worden?

Wo ist der/die Verletzte krankenversichert?

Besteht/bestanden weitere Unfallversicherung/en?

nein ja

Bei welcher Gesellschaft/gesetzlichen Unfallkasse?

Versicherungsscheinnummer bitte angeben:

Überweisung der soll erfolgen auf:

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut:

Name des Kontoinhabers:

Die Mitunterschrift des/der Verletzten oder des gesetzlichen Vertreters (im Todesfall des Erben) ist erforderlich, weil nur diese Person die Ärzte von der Schweigepflicht befreien kann.

Die Aufklärungspflicht nach unseren Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB) erfordert die vollständige und wahrheitsgemäße Schilderung des Sachverhaltes und die richtige Beantwortung der Fragen. Verletzen Sie diese Pflicht vorsätzlich besteht kein Versicherungsschutz. Verletzen Sie diese Pflicht grob fahrlässig, liegt also ein besonders schwerer Verstoß gegen die Sorgfaltsanforderungen vor, können wir unsere Leistung im Verhältnis zur Schwere Ihres Verschuldens kürzen. Weisen Sie nach, dass kein grober Verstoß gegen die Aufklärungspflicht vorliegt oder der Verstoß für die Feststellung oder den Umfang des Schadens nicht ursächlich war, bleibt der Versicherungsschutz bestehen. Dies gilt nicht, wenn Sie die Pflicht arglistig verletzen.

Es wird erklärt, dass die Fragen richtig beantwortet sind.

_____ Ort

_____ Datum

_____ Unterschriften d. Versicherungsnehmers/Verletzten/Erben